

## Konzept

### Zielgruppenprojekt Ü25 zur Senkung LzB 2016

#### I. Zielgruppe:

##### **Migranten/ Migrantinnen 25-54 Jahre**

Die Kunden/innen haben den B1 Sprachkurs absolviert und die Sprachfördermöglichkeiten (Wiederholungsstunden etc.) sind ausgeschöpft. Es bestehen jedoch weiterhin Sprachdefizite bzw. Unsicherheiten im mündlichen Bereich und im Alltag. Das Herkunftsland ist für die Teilnahme irrelevant.

Jeder pAP aus 781+782 schlägt mindestens einen passenden Kunden der Zielgruppe für die Teilnahme an der Terminreihe vor. Diese sind in der Ablage einzutragen und zu kontaktieren:

\\Dst.baintern.de\dfs\211\Ablagen\D21106-Jobcenter-Wolfenbuettel\1 Bereiche\15 M&I\Arbeitsförderung-Vermittlung\Zielgruppenauftrag Ü25

Aufgrund der Freiwilligkeit der Teilnahme (Termine ohne Rechtsfolgebelehrung) und der zu erwartenden „Ausfälle“ ist so eine tatsächliche Teilnehmeranzahl von ca. 10-12 Kunden/Kundinnen der abgesteckten Zielgruppe zu realisieren. Es wird ein Durchlauf mit umfangreichen acht Terminen angestrebt, da nur durch die längere gemeinsame Arbeit unsere Wirkungserwartung zu realisieren ist. Sofern über 12 motivierte Kunden akquiriert werden können, ist eine Wiederholung der Terminreihe angedacht.

#### II. Begründung der Entscheidung:

Die beschriebene Zielgruppe wird im Jobcenter Wolfenbüttel derzeit durch kein anderes Projekt betreut. Es gibt nur wenig passende Förderinstrumente, da die schlechten Sprachkenntnisse vordergründig sind. Des Weiteren bestehen bei der Ausnutzung der vorhandenen Unterstützungsmöglichkeit AGH für Migranten/ Migrantinnen Schwierigkeiten bzw. Verbesserungspotential. Durch die zu erwartende Flüchtlingssituation in 2016 wird voraussichtliche eine Verschiebung des Schwerpunktes auf diese Kundengruppe erfolgen. Daher soll eine Verdrängung der Zielgruppe Migranten/ Migrantinnen im Vorfeld vermieden werden und eine besondere Konzentration auf diese Kundengruppe durch die Terminreihe erfolgen.

#### III. Umsetzungsplanung

Um an vorherige Termine anknüpfen zu können, ist immer eine Vollzeitkraft in zwei aufeinanderfolgenden Terminen anwesend. Jede Kleingruppe bereitet den Termin eigenständig vor.

Datum	Ort/ Zeit	Inhalt	pAP
13.01.16	JC New York 10:00-12:00Uhr	<b>Vorstellungsrunde</b> Eigene Person, Wünsche/ Vorstellung weiterer Termine Spiele, Texte lesen etc.	Sandra T., Betti, Christine, Fritzi
21.01.16	BIZ BS 12:00Uhr Start in WF am JC ca. 11 Uhr, Ende bis max. 13:30 Uhr	<b>Ausflug BS BIZ</b> Eigenständige Vorbereitung der Anreise, Teilnahme an Inforunde zur Jobbörse etc. vor Ort, Auswertung im Anschluss	Betti, Iko, Peter
27.01.16	Jobfabrik 08:00-12:00Uhr geblockt	<b>PC Nutzung der Jobfabrik</b> Eigenständige Stellensuche, Erstellung eines Lebenslaufes, E-Mailbewerbungen	Peter, Sandra B., Sascha, Carsten
02.02.16	Raum Paris 08:00-12:00Uhr geblockt	<b>Training von mündlichen Vorstellungsgesprächen</b> Do's and Dont's, pers.+tel. VG in Rollenspielen, Tipps, typische Fragen	Caro, Sascha, Fritzi
10.02.16	JC New York	<b>Vorstellung Förderinstrumente</b> VB, MAG, EGZ etc. mit Musterantrag/ Bsp.	Caro, Ute, Torsten
17.02.16	Stadt WF	<b>Stadtführung durch WF</b> Vorstellung der Netzwerkpartner, Ende im Sprachcafé mit anschließender Freizeit (Stadtplan von der Touristeninfo?)	Ute, Torsten; Maren; Katja
23.02.16	Zeitarbeitsfirma Randstadt 10:00Uhr in BS	<b>Zeitarbeitsfirma</b> Möglichkeiten und Erwartungen, ggf. Einzelgespräche (Aushändigung Liste Zeitarbeitsfirmen BS und Aufsuchen/ Weg zeigen in BS)	Kai, Christine, Florian
01.03.16	Raum Paris 08:00-12:00Uhr geblockt	<b>Auswertung</b> Feedbackrunde, Überleitung in AGH Migranten, MAG o.ä.	Christine, Kai, Florian

#### IV. Wirkungserwartung:

Eine Verbesserung der mündlichen Deutschkenntnisse durch aktives Sprechen über verschiedene Themen ist zu erwarten. Die nachhaltige Unterstützung bei der Informationsbeschaffung und Selbständigkeit wird durch das Kennenlernen der Netzwerkpartner, Plattformen wie die Jobbörse und den Austausch mit anderen Kunden angestrebt. Dadurch sollen auch nachhaltige Netzwerke über die Gruppentermine hinaus geschaffen werden. Positive Gruppeneffekte und gegenseitige Unterstützung sind zu erwarten und sollen verstärkt genutzt werden.

Durch die Durchführung der Gruppenveranstaltungen werden in der Zielgruppe voraussichtlich mindestens zwei zusätzlichen Integrationen, insbesondere durch den direkten Kontakt mit der Zeitarbeitsfirma Randstadt, angestrebt. Die Vermittlungshemmnisse der gesamten Gruppe sollen verringert und die Arbeitsmarktchancen verbessert werden.